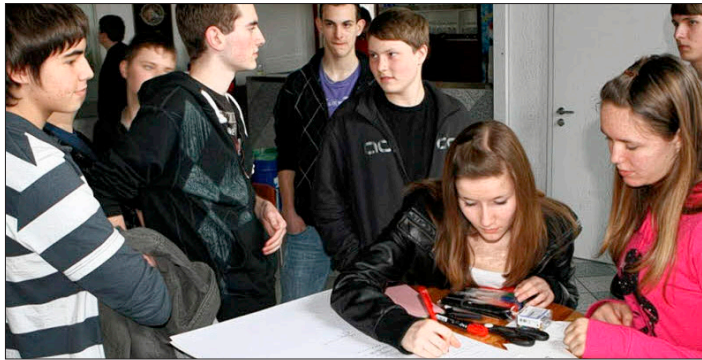


# „Die Zukunft neu gestalten“

Erstes Jugendhearing im Jugendhaus Gottenheim / Jugendliche zur Mitarbeit bereit

**Gottenheim.** Zum ersten Gottenheimer Jugendhearing hatten der Verein Jugendclub Gottenheim und Bürgermeister Volker Kieber am Samstag, 27. Februar, eingeladen. Neben der öffentlichen Einladung im Gemeindeblatt hatte der Bürgermeister circa 150 Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren persönlich angeschrieben. 13 Jungen und Mädchen fanden sich schließlich am Samstagnachmittag im Jugendhaus im Breitmattweg ein. Diese arbeiteten aber sehr engagiert mit und erarbeiteten neue Ideen zur Belebung des Jugendhauses.

„Wir wollen das Jugendhaus, das für euch Jugendliche gebaut wurde, wieder beleben. Doch dazu brauchen wir eure Mithilfe“, begrüßte Bürgermeister Kieber die drei Mädchen und zehn Jungs, die dem Aufruf gefolgt waren. „Eure Ideen sind uns wichtig“, betonte der Bürgermeister. Matthias Konstanzer vom Verein Jugendclub Gottenheim ergänzte: „Wir haben hier ein tolles Haus und viele Möglichkeiten. Es ist



**Die Jugendlichen trugen sich am Ende der Veranstaltung in eine Liste ein: Sie sind zur Mitarbeit im Jugendhaus bereit.**

Foto: ma

Zeit, dass das Jugendhaus wieder mit Leben gefüllt wird. Wir wollen gemeinsam mit euch die Zukunft neu gestalten.“

Das Jugendhaus war vor einigen Jahren gemeinsam mit den Jugendlichen im Gewerbegebiet gebaut worden. Damals hatten sich Jugendliche, Eltern, Ehrenamtliche und Gottenheimer Firmen für den Bau des Jugendhauses stark gemacht und aktiv am Bau mitgeholfen. Nach ersten erfolgreichen Jahren war es vor zwei Jahren zu Problemen gekom-

men: Bei Partys kam es immer wieder durch auswärtige Gäste zu kleineren Ausschreitungen. Die Partys wurden schließlich eingestellt. Auch die weiteren Aktivitäten im Jugendhaus schiefen immer mehr ein. Nun hatte der Verein gemeinsam mit Bürgermeister Kieber das Jugendhearing angesetzt, um – wie Schriftführer Matthias Konstanzer und Beisitzer Mark Dangel vom Verein Jugendclub betonten – mit den Jugendlichen den Dialog zu suchen.

Nach der Begrüßung wurden Zet-

tel ausgeteilt, auf denen die Jugendlichen ihre Ideen notieren konnten. Bei der Auswertung wurden drei Wünsche ausgemacht, die besonders oft genannt wurden: zum einen Grillfeste und eine feste überdachte Grillstelle, dann Motto-Partys am Wochenende und als drittes die Möglichkeit, zu spontanen offenen und unverbindlichen Treffs unter der Woche im Jugendhaus in eigener Verantwortung der Jugendlichen. In Arbeitsgruppen notierten die Jungen und Mädchen anschließend ihre Ideen und Vorstellungen zu den drei wichtigsten Themenkomplexen. Nach einer kurzen Zusammenfassung durch Mark Dangel wurden die Jugendlichen gebeten, ihre Namen und E-Mail-Adressen zu notieren. „Wir werden uns bald bei euch melden und neue Treffen vereinbaren“, so die Moderatoren vom Jugendclub. Die Jungen und Mädchen zögerten nicht, sich einzutragen: Zumindest die 13 beim Jugendhearing anwesenden Jugendlichen aus Gottenheim sind offenbar zur engagierten Mitarbeit im Jugendhaus bereit.

**Marianne Ambs**